

## Bremen

# Rasante und erfolgreiche Tarifverhandlungen bei Rheinmetall



Foto: IG Metall Bremen

Vor 6 Jahren wurde bei Rheinmetall Electronics GmbH (RME) erstmals ein Tarifvertrag abgeschlossen. Die Verhandlungen dauerten damals 4 Jahre! Und am Ende enthielt der Tarifvertrag aus unserer Sicht viele kritische Punkte. So gab es z. B. eine Begrenzung zukünftiger Tarifierhöhungen und die Auszubildenden hatten keine Übernahmegarantie.

Daher haben wir als IG Metall Bremen im letzten Jahr diesen Tarifvertrag gekündigt und das Unternehmen zu neuen Verhandlungen aufgefordert. Im Gegensatz zu damals ist die Belegschaft gewerkschaftlich besser organisiert und bereit, sich für einen besseren Tarifvertrag aktiv einzusetzen. **Mit diesem Rückenwind verhandelten wir in nur 4 Monaten eine Tarifbindung analog der Metall- & Elektroindustrie.**

Von nun an gilt auch für die Kolleginnen und Kollegen von RME die Übernahme aller Entgelterhöhungen der Fläche, beginnend ab sofort mit den 3,1 Prozent im April. Zudem wird die Zahl der Azubis über die nächsten Jahre aufgestockt und sie werden unbefristet übernommen. Die Anzahl der Altersteilzeitplätze erhöht

sich ebenfalls. Und auch die Übernahme von Leihbeschäftigten haben wir verbessert. Das alles ist ein großer Erfolg.

**Die Besonderheit dieses Tarifvertrages bildet das zukünftige Arbeitszeitmodell.** Hier haben wir eine „Wahlarbeitszeit“ vereinbart. Das bedeutet, jede/r Beschäftigte kann zum 1. Januar eines jeden Jahres die Arbeitszeit frei wählen: zwischen 35 bis 40 Stunden bei Vollzeit oder zwischen 25 bis <35 Stunden bei Teilzeit. Diese Regelung gilt mit der Einschränkung, dass die jährliche Veränderung nicht mehr als 5 Stunden betragen darf und dass bei Unterauslastung des Betriebs die Erhöhung der Arbeitszeit begrenzt werden kann. Kommt es in Abteilungen zu massiven Teilzeitwünschen, wird zur Lösungssuche eine paritätische Kommission mit dem Betriebsrat gebildet.

**Mit dieser Regelung haben wir endlich die „Teilzeitfalle“ abgeschafft,** betreten damit aber auch tarifpolitisches Neuland. Wir sind gespannt, wie es bei unseren Kolleginnen und Kollegen ankommt.

## Bremer Auftaktkonferenz für neugewählte Betriebsräte

Betriebsräte reden bei fast allem mit, was Arbeitsalltag und Personal betrifft: Arbeitszeiten, Pausen, Urlaubspläne, Überstunden, neue Technik, Gesundheitsschutz, Einstellungen, Weiterbildung und vieles mehr. Kurzum: Sie verhandeln mit der Geschäftsführung darüber, wie der Laden gut funktioniert – im Alltag und in Konflikten.

Um auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber zu kommen, braucht es Unterstützung durch das eigene Gremium, Wissen, Förderung und Rückendeckung durch die IG Metall und eine gute Vernetzung mit Betriebsräten aus anderen Betrieben.

**All das gibt es auf der Auftaktkonferenz neugewählter Betriebsräte am 18. Juni 2026 von 9.00 bis 17.00 Uhr in Bremen.**

Einladung an die Betriebsräte folgt.

Wir freuen uns auf einen kraftvollen Einstieg in die kommenden vier Jahre!

## Tristan Hartmann ist neuer Jugendsekretär der IG Metall Bremen

Wir freuen uns sehr, euch unseren neuen Jugendsekretär vorzustellen. Tristan Hartmann hat seine Ausbildung als KFZ-Mechatroniker bei der Daimler Truck Niederlassung in Bremen absolviert und arbeitete dort 2 Jahre in der Werkstatt im Schichtdienst. Während dieser Zeit war er Jugendvertreter in der Niederlassung. Ein Jahr lang absolvierte Tristan das Traineeprogramm der IG Metall und ist ab 1. Mai Jugendsekretär bei uns in der Geschäftsstelle.

**Herzlich Willkommen in unserem Team!**

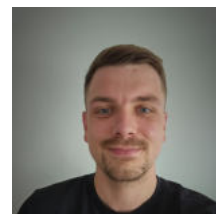


Foto: IG Metall Bremen

### IG Metall Bremen, Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Stefanie Gebhardt, Susanne von Harten  
 Anschrift: IG Metall Bremen,  
 Bahnhofsplatz 22–28, 28195 Bremen  
 Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33  
 bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de